

Workshop 5

Wandel im Pharma- und Reinraumbau

Kreislaufwirtschaft als Instrument zur Transformation
in der Bauwirtschaft

Prof. Dipl.-Ing Josef Steretzeder



Fragen:

- Gibt es Gesetzliche Grundlagen über die Wiederverwertbarkeit von Produkten?
- Hohe Lebensdauer
- Modulare Systeme wichtig für Umbauarbeiten, umweltfreundlich.
- Energieeffizienter Entwurf von Reinräumen, Luftwechselrate, Überdeimensinierung von Versorgungsanlagen.
- Wiederverwendung von Wänden Decken und Equipments.
- Was kann Biotechnologie für den Bau tun?
- Wann ist Kreislaufwirtschaft nachhaltig, ist diese die einzige „nachhaltige“ Bauweise?

Fragen:

- Wo geht die Zukunft des Pharmabaus hin, was sind die wichtigsten Punkte?
- Was will der Pharmakunde, eine EPC oder weiter Einzelgewerbe vergeben?
- Wandel im Reinraum: Werden sich die Grundlagen ändern?
- Wird die KI zu mehr oder weniger Pharmabauten führen?
- PM= Material Beschaffung/ Rückführung / Bau?
- Kreislaufwirtschaft im Reinraum wie geht das?
- Nachhaltigkeit bei Verbrauchsmaterialien?
- Ist die Nachhaltigkeit im Reinraum nur für die Energie wichtig, oder auch für die verbauten Produkte?
- Sind Produktdeklarationen im Reinraum wichtig ?

Probleme/ Hindernisse?

- Gewährleistung
- Downcycling
- Kostenfrage ist Ökologie bezahlbar Wirtschaftlich.
- Vorschriften und Gesetzliche Grundlagen fehlen
- Kontaminierte Baustoffe können nicht wiederverwertet werden.

Säulen der Kreislaufwirtschaft

- 1. Das Verständnis für eine neue Zirkularwirtschaft muss gefördert werden.
- 2. Der Gebäudebestand ist zu nutzen und zu schützen
- 3. Zirkularität muss messbar und transparent sein.
- 4. Verantwortung muss gerecht verteilt werden.
- 5. Die Abfallhierarchie zur Ressourcenschutzhierarchie überführen.

Modelle:

- Aktuel Satus Quo: „Sell& Forget“ ----- Kaufen ohne Kreislauf
- Kaufen mit Rückgabevereinbarung
- Aufbereitung
- Miete
- Pfandsystem

- Erhalten
- Wiederverwendung
- Aufbereitung
- Verwertung

